



Rund 100 Stunden haben die Werdorfer Freistil-Griller geschuftet, um die Grillhütte wieder in Ordnung zu bringen. Jetzt kann sie für Familienfeste und Vereinsfeiern genutzt werden. Damit keine ungebetenen Gäste dort hausen, wird der Sicherheitsdienst der Stadt weiterhin nach dem Rechten sehen. (Foto: Pöllnitz).

Grillverein saniert Hütte

Werdorfer können dort wieder Feste feiern

Ablar-Werdorf (hp). Das Naherholungsgebiet „Pflanzgarten“ in Werdorf ist in den vergangenen Jahren seinem Namen nicht mehr gerecht geworden. An der dortigen Grillhütte, 1974 vom Männergesangsverein gebaut, trieb sich zwielichtiges Volk herum, alles war dreckig und ramponiert, Familienfeiern und Vereinsfeste gab es keine mehr. Das soll jetzt wieder anders werden.

Der Verein „Original Freistil Griller“, im Jahr 2003 als jüngstes „Kind“ zur Werdorfer Vereinsgemeinschaft gekommen, krepelte die Ärmel hoch. Die 21 Mitglieder um Vorsitzenden Oliver Amend in rund 100 Stunden harter Arbeit die Hütte wieder hergerichtet. „Die Stadt Ablar ist natürlich froh über solch rüh-

riges Bürgerengagement, das wir gerne unterstützen“, sagte Bürgermeister Roland Esch (FWG) am Samstag, als die Hütte ihrer Bestimmung übergeben wurde. 5000 Euro hat die Stadt für Materialien zur Verfügung gestellt.

„Wir haben an diesem idyllischen Platz im Wald auch des Öfteren gegrillt, doch wegen der Verschmutzung und Verwahrlosung machte es gar keinen richtigen Spaß“, berichtet Amend, der sich besonders bei Ernst Arnold bedankt, der den jungen Leuten mit Rat und Tat zur Seite stand.

Vereinsmitglieder mit entsprechendem Handwerksbetrieb ließen ihr Wissen einfließen und in Schreinermeister Ulrich Eckhardt hatten die „Freistilgriller“ einen kompetenten ‚Ansprechpartner in Sachen

Holz. So wurde nicht nur das Dach neu gedeckt, die Hütte wurde auch von außen neu gestrichen und wetterfest gemacht und ein großes Plus sind Fenster, Rollläden und Tür, die vor ungebetenen Eindringlingen schützen.

Auch Tisch und Bänke wurden abgeschliffen und erhielten einen neuen Anstrich. Dank geht auch an die Feuerwehr, die ganz zu Anfang mit viel Wasser erst einmal den groben Dreck entfernte. Stromleitungen wurden ebenfalls verlegt und mittels eines Stromaggregates kann nun sogar die große Waldwiese im Dunkeln genutzt werden. Auf der Internetseite des Grillvereins unter www.grillverein-werdorf.de können Interessierte unter dem entsprechenden Link Einblick in den Terminkalender der Hütte Einblick nehmen.

„Im Sommer war die Hütte bereits gut nachgefragt!“ freut sich Amend. Da noch Geld übrig ist, wird im kommenden Jahr eine neue Feuerstelle gebaut und die sanitären Anlagen sollen verbessert werden. „Häufiger offizieller Gebrauch schränkt den Missbrauch ein. Der Sicherheitsdienst wird aber auch weiterhin seine Kontrollen machen“, sagt Esch.